

Von der Coronna / Ferol vnd Monsia die fürnhemisten hauen von Galissien.



Rey mehren z. w. vott Ottegal ligt die häuen Siguera z.o. chnstreckend/ vnd ist eyne gute häu(en) / die Südseite ist ein schöner lediger hoeck/ die Nordseite rüdig vnd vrrein / man muß es seben aussen de Dorps von Siguera. Item vier meilen von dannen bey Best/ligt die Caep de Prior, ist ein wthoeck in See streckend. Zwei meilen von dannen Südwarck/ligt die Häuen von Ferole, auff die Nordseite derselben Häuen liegen zwey oder drei sande bankens / von welchen das Südlichste es grossste ist / da stehen ein haus oder zwey auff dem selben / vnd wann ih(r) dem hause nalet/ schet ih(r) die häue von Ferole offen/ein weinich Südwarck/vnd man laufft sie mitten wassers ein/ vnd vmb den Nordthoecke auffweichend / schet man da auff zwelff vadern/ dan für dem Dorf von Ferole ist es black vnd rüdig der Südthoeck von Ferole, sieht fern aus/vnd ist gar vrrein. Von dannen nach der Corona segelt man an z. vnd z.zum o. bis das man ein stück wegs binnen dem thurn ist/der auff einen runden Holm oder berg sichtet/so sieht man an steurbörd eine kleyne Insel/da ein Kirchlein auffstehet/ genemmet S. Blasius/ segelt da nur auff eines Gabels länge fürbey/ und schet es für der Stat/ auff sechs oder sibe vadern.

Item von der Inseln Cylarga(ben den vnsern Cesarien gehissen)auff die Vör von der Coronne zu segeln/ soll man woll funff meilen o.z.o. angehē/ bis man den thurn auff dem westlande sehen mag/ vnd schewen al da das land vier oder funff Gabels lenghe/ man mag die Vörde wol vier oder funff meilen recht Südtosf ein segeln/ fürbey die Corona bis zu Fontaine oder Pitance, vnd sechens alda/an der westseiten vnder einer regel Klipfen/auff zehn oder zwelff vadern: Item o.n.o. gegen der Coronne über ligt Ponte de Mas, da mag mans auch schen auff zehn oder zwelff vadern/da ligt ein reghel Klipfe an der Nord seiten/vnd gehet ein grosse brücke über der Rivieren. Süd süd west vnd z.zum w. von der Inseln Cyzarga ligt die häuen Queres, vnd ist schon ein zu kommen/binnen seinde/ weiche man westwarck auf ein grosse halbe meil/vnd da schet mans auff acht oder neun vadern. Sieben menle ben west Cyzarga ligt der Osthoeck von Monsy oder C.de Belem, da man für ben langes hin segelt z.z.o. vnd z.o.zum z. bis himme Monsy: Item ben west ein zu segeln/muß man halten Capo de Corian, aussen der C.de Conte, zweyer Schiffes lenghe/bis das ih(r) S. Marie Kirch schen magt aussen dem hoecke von Monsy, die da sichtet auff dem westlande/segelt als dan die voert ein z.o. bis binnen Marien Kirchen/vnd schet hinder der Klipfen fürs Dorff/auff acht oder neun vadern/segelt aber Monsy nicht ein/ für vnde ehe ih(r) die gemelte kirch aussen dem hoecke von Monsy schen magt/man magt an die Nordseite der häuen auch schen/auff funff sechs oder siben vadern. Bey Süde dem Dorff Monsy ist ein mitwijk/da eyne truckne für ligt/strecked o.n.o. woll zweyer Gabels lange/ langt der häuen.

Unser Frauen Kirch vnd der Munch/ ligen von den andern n.zum o. vnd von die Engels o.n.o. wann man auf der See kommt/ vnd die Fraue Kirch von euch ligt z.o. so lauft man bey west der Rosen ein. Die Rosen oder vulen ligen vom Munch z.w.zum z. vnd das innerste end der Vulen/ ligt vom gemelten Munch z.zum w.

Die Capo de Finisterre vnd Monte Lauro , ligen von ein ander z.o. vnd n.w. die Vulen die da ligen zwischen der gemelten Cape vnd Monte Lauro, ligen von den andern z. z. o. zwischen C.de Finisterre vnd C.de Coriana, ist eyne Bay da mans schen mag bey ost der grossen Klipfen für einer sandbayan auff sechs oder sieben vadern. Ein kleyne meyl bey Ost der Capo de Finisterre ligt die häuen Corcouia, die vnsere Schipper Krucke Baionen nennen/strecket Nordwarck ein/ vnd man schet es gegen der Sandebayan auff acht oder neun vadern.



